

5558.] **Inserate im Volks-Kalender**  
von **Karl Steffens'**

Keine Zeitung und kaum ein anderes Buch, das Inserate aufnimmt, hat eine so starke Verbreitung wie dieser Kalender, der überdies ein ganzes Jahr in den Händen seiner Leser bleibt, weshalb sich Anzeigen von populärer Literatur in demselben stets sehr wirksam erwiesen haben.

Ich berechne die gespaltene Petitzeile mit  $7\frac{1}{2}$  S<sup>h</sup>.

Dieser Preis ist vielleicht scheinbar hoch, in der That aber und im Vergleich mit andern Insertionspreisen sehr niedrig. Denn es kommt auf jedes Tausend Auflage nur 2 Pfennige auf die gespaltene Zeile. Ueberdies bin ich erbdig, bei Insertionen, die eine ganze Seite oder mehr ausfüllen, eine bedeutende Ermäßigung des Insertionspreises eintreten zu lassen.

Ich erbitte Ihre Insertions-Aufträge bis Anfangs August.

Ganz ergebenst  
W. Simion in Berlin.

[5559.] **Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N<sup>h</sup>; Beilagegebühren 3 S<sup>h</sup>.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[5560.] Ausdauernde Krankheit hat uns diese Ostermesse am Rechnungsabschluss einiger weniger Buchhandlungen verhindert. Wir werden durchaus nichts übertragen und bitten nur noch um einige Wochen Nachsicht.  
**Fr. Oldenop's Erben in Dschag.**

[5561.] **Die Commissions-Beforgung für Berlin**

bildet einen besondern mit Exactité und Umsicht geleiteten Theil meines Geschäftes, das die Ehre hat, der Commissionair von 28 Firmen zu sein.

Ich erlaube mir dasselbe vorkommenden Falls bei directen Beziehungen zum hiesigen Plage zu empfehlen.

Alle im hiesigen Privatverlage erschienenen Druckfachen besorge ich pünktlichst.  
**Julius Springer in Berlin.**

[5562.] **Erklärung.**

Anfragen von verschiedenen Seiten veranlassen uns zu der ausdrücklichen Erklärung:

„Dass zur Besprechung der neu erschienenen litter. Werke in der Haude und Spener'schen Zeitung Niemand von uns beauftragt worden, also auch Niemand rechtlich befugt ist, etwaige Nova-Sendungen von Büchern zu diesem Zwecke in Empfang zu nehmen.“

Die unter unserer eignen Adresse uns zugehenden Werke sollen in dem wissenschaftlichen Theil u. S., nach wie vor, so weit der dazu disponible Raum es gestattet, gebührend besprochen werden.

Berlin, den 21. Juni 1851.

**Die Redaction der Haude u. Spener'schen Zeitung.**

S. H. Spiker.

[5563.] **Bitte.**

Wir bitten um schleunige Rückäußerung hinsichtlich der von uns versandten Aufforderung zur Unterstützung der Gerhards'schen Familie. Bis dat qui cito dat.

**F. Hirt, G. Reimer, S. Sannier, W. Weit.**

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Kunsthandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Aus Berlin. — Miscelle. — Anzeigebblatt Nr. 5478—5563. — Leipziger Börse am 9. Juli 1851. —

Anonyme 5483.	5550.	5552.	Fleischer, Fr. 5541.	Kreidel 5537.	Schäfer in Ph. 5522.
Anstalt, akadem. 5531.			Geisler in Br. 5529. 5534.	Rühtmann & Co. 5540.	Schloß 5489.
Armj & Co. 5547.			Gerichts-Schreiberei Basel 5478.	Kupferberg 5511.	Schönfeld 5536.
Bädelker, G. D., 5487.			Götschel 5485.	Kurz 5518.	Schott 5492.
Bädelker in R. 5554.			Gumpel 5521.	Kymmel 5542.	Schröpfer 5520.
Baensch in W. 5497.			Hampel 5490.	Leop 5510. 5519.	Schulz, D. K. in E. 5515.
Baer J. 5484.			Heder 5514.	Liesching & Co. 5524.	5528. 5544.
Bon 5505.			Herbig in E. 5559.	Mayer & Co. 5517.	Serig 5488.
Bonnier 5539.			Hertold in H. 5527.	Meyer, G. E., sen. 5551.	Simion 5538.
Bornträger, Gedr. 5548.			Hinze 5481. 5502. 5508.	Müller, G. W. F. in B. 5498.	Springer 5500. 5512. 5561.
Braunmüller 5525.			Hirt 5563.	5513.	Stalling 5526.
Buchhdlg. akadem. 5495.			Janssen 5543.	Reßler & M. 5538.	Tendler & Co. in B. 5486.
Buchhdlg. N. fränkische 5557.			Julien in Sagan. 5533.	Oldenop 5560.	5301.
Bulsch 5499.			Kabus 5545.	Red. d. Haude- & Sp.-Ztg. 5562.	Thome 5304.
Degginger 5533.			Kanz 5532.	Reimer, G., 5563.	Trautwein'sche B. 5491.
Dieze in K. 5530.			Karfunkel 5480.	Reyher 5516.	Weit, M., 5563.
Dittmar, Adv. 5482.			Kern in Br. 5494.	Rümpfer 5509.	Wendeborn 5496.
Duncker, Alex., 5523.			Kirchheim & Schott 5506.	Sannier 5563.	Weyhardt 5439.
Ebenhöch 5555.			Kittler in E. 5549.	Schäfer, E. in E. 5535.	Wienbrack in E. 5567.
Enslin, Ad., 5546.			Knapp's S.-B. 5563.		Würger & E. 5479.

**Leipziger Börse am 9. Juli 1851.**

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Anges. boten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	141%
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 S <sup>h</sup> Pr. Crt.	k. S. —	99%
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 S <sup>h</sup> Lsd <sup>r</sup> . à 5 S <sup>h</sup>	k. S. 108%	—
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 S <sup>h</sup> Pr. Crt.	k. S. —	99%
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. —	56 <sup>13</sup> / <sub>16</sub>
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	150%
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	8,20
Paris pr. 300 Fres.	k. S. —	80%
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	83%
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
August'or à 5 S <sup>h</sup> à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichs'or à 5 S <sup>h</sup> idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 S <sup>h</sup> nach ger. Ausmünzungsstufe . . . d <sup>o</sup> .	—	8%
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5,813%
Holländ. Duc. à 3 S <sup>h</sup> . . . . auf 100	—	5%
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	5%
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 1/2 As „ d <sup>o</sup> .	—	5%
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As „ d <sup>o</sup> .	—	5%
Conv.-Species u. Gulden . . . „ d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	2
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% } von 1000 und 500 S <sup>h</sup> . . .	—	83%
— d <sup>o</sup> . — } kleinere . . . . .	—	—
— d <sup>o</sup> . — } von 500 S <sup>h</sup> à 4% . . . . .	—	97%
— d <sup>o</sup> . — } von 500 u. 200 S <sup>h</sup> à 4 1/2% . . . . .	102 1/2	—
— d <sup>o</sup> . — } von 500 u. 200 S <sup>h</sup> à 5% . . . . .	—	104 1/2
— d <sup>o</sup> . — } kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2% } von 1000 und 500 S <sup>h</sup> . . .	—	88%
— d <sup>o</sup> . — } kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 S <sup>h</sup>		
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Sächs.-Schles. EBC.	—	85 1/2
à 4% à 100 S <sup>h</sup> . . . . .	—	99
Prior. Obl. d. ehem. Chemn.-Riesaer EBC. à 10 S <sup>h</sup> à 4%		
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . 5% à 100 S <sup>h</sup> . . .	—	99 1/2
— d <sup>o</sup> . — } von 500 u. 200 S <sup>h</sup> . . . . .	—	102
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% } von 1000 und 500 S <sup>h</sup> . . .	—	94 1/2
— d <sup>o</sup> . — } kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 1/2% . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 S <sup>h</sup> . . .		
à 3 1/2% } v. 100 u. 25 S <sup>h</sup> . . . . .	91	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . } v. 500 S <sup>h</sup> . . . . .	101	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . } v. 100 u. 25 S <sup>h</sup> . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3% . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 1/2% . . . . .	—	94%
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% . . . . .	100%	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3%		
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2% . . . . .	—	109
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3% } von 1000 und 500 S <sup>h</sup> . . . . .	—	85 1/2
— d <sup>o</sup> . — } kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% . . . . .	—	—
K.-K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2% . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 5% . . . . .	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .		
Leipziger d <sup>o</sup> . à 250 S <sup>h</sup> pr. 100	173	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 S <sup>h</sup> pr. 100	143 1/2	—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . à 100 S <sup>h</sup> pr. 100	—	24 1/2
Berlin-Anhalt d <sup>o</sup> . à 200 S <sup>h</sup> pr. 100	—	112 1/2
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . à 100 S <sup>h</sup> pr. 100	—	217 1/2
Thüringische d <sup>o</sup> . à 100 S <sup>h</sup> pr. 100	—	70%

Verantwortlicher Redacteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Richter.

